



Forschungspreis Komplementärmedizin 2015

Die NATUM ist eine wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG). Sie vergibt seit 2013 jährlich einen Preis für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilkunde.

NATUM

Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Komplementärmedizin, Akupunktur und Umweltmedizin in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.

www.natum.de
Informationen und Kongressankündigungen

Geschäftsstelle:

Katrin Harling
Bosdorfer Str. 20
27367 Hellwege

Tel. (0 42 64) 8 37 45 42
Fax (0 42 64) 8 37 79 46

E-Mail:

info@natum.de

Die Veröffentlichung der Beiträge dieser Rubrik erfolgt in Verantwortung der NATUM.

Die Förderung von Komplementärmedizin und Naturheilverfahren sowie deren Integration in eine moderne ganzheitliche Medizin ist zentrales Ziel der NATUM. Mit dem Forschungspreis sollen Studierende und wissenschaftlich engagierte Ärztinnen/Ärzte vor oder in der Facharztausbildung bzw. Fachärztinnen/-ärzte ausgezeichnet werden. Ziel ist es, die Verbreitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren zu fördern.

Der Forschungspreis ist mit 3.000 Euro dotiert und wird gesponsert durch forschungsfördernde Firmen, Gesellschaften und Stiftungen auf dem Gebiet der Komplementärmedizin und Naturheilverfahren. Er ist ausgeschrieben für innovative Leistungen zu den Themen Komplementärmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur, Homöopathie und Umweltmedizin. Eingereicht werden können wissenschaftliche Originalarbeiten, die im Zeitraum von 2012 bis 2015 einer Universität vorgelegt wurden oder werden oder in einer Fachzeitschrift publiziert bzw.

zur Publikation angenommen wurden. Ein Bezug zur Frauenheilkunde ist wünschenswert, aber nicht Voraussetzung.

Bewerbungsverfahren

Einzureichen sind

- die Arbeit (deutschsprachig) auf CD-Rom im Word- oder PDF-Format
 - eine Kurzzusammenfassung („Abstract“) samt Begründung, warum die Arbeit für die oben genannten Themenkreise relevant ist (max. 2 DIN-A4-Seiten)
 - Kopie der Benotung der Arbeit (falls vorhanden)
 - Kopie der Bewertungsgutachten (fakultativ)
 - Curriculum vitae + Nachweis über den Aus- bzw. Weiterbildungsstatus.
- Die Jury besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes der NATUM sowie ggf. zwei externen Gutachtern.

Die Bewerbung ist zu richten an die Geschäftsstelle der NATUM e. V.
Bosdorfer Straße 20, 27367 Hellwege.
Einsendeschluss: 15. August 2015.

Termine

Heidelberger Curriculum Neuraltherapie

Therapie mit Lokalanästhetika –
Wissenschaft und Praxis
3./4. Juli und 24./25. Juli 2015

Ort

Universitätsklinikum Heidelberg

Information/Anmeldung

www.hunter-heidelberg.com

Zertifizierung Ganzheitliche Gynäkologische Onkologie

Modul C (Ca. der Zervix uteri, Vulva, Vagina):
26. September 2015 (zusätzl. anlässl. des
Sächs. Gyn-Tages am 18. Sept. in Leipzig)
Modul A (Mamma Ca.): 20. Februar 2016
Modul B (Endometrium-/Ovarial-Ca.):
28. Mai 2016
Universitätsfrauenklinik Essen

Information/Anmeldung

www.natum.de/ggo

Geburtshilflicher Dialog

18. September 2015

Ort

Congress Centrum Wienecke XI. Hannover

Information/Anmeldung

www.GeburtshilflicherDialog.de

Glückwunsch an die Gewinner des Vorjahres

Der NATUM-Forschungspreis Komplementärmedizin 2014 wurde am 2. November 2014 im Rahmen der Medizinischen Woche Baden-Baden an Prof. Dr. med. Karin Kraft, Dr. med. Susanne Kanter und Dr. Ing. Hubert Janik verliehen. Die Laudatio wurde von Prof. Dr. med. Harald Meden gehalten, das Grußwort des Berufsverbandes der Frauenärzte überbrachte Dipl.-Med. Ulrich Freitag.

Die Arbeitsgruppe Fibromyalgie an der Universität Rostock/Lehrstuhl für Naturheilkunde wurde ausgezeichnet für die wissenschaftliche Arbeit „Prospektive Beobachtungsstudie zur Anwendung von gerätegestützter Tiefenoszillation als Massagetechnik bei Patienten mit Fibromyalgiesyndrom“.

Teilnehmer der Studie waren ambulante Patienten, die seit mindestens zwei Jahren unter einem Fibromyalgiesyndrom (FMS) mittleren bis hohen Schweregrades litten. Sie wurden nach der Aufnahmeun-

tersuchung mit insgesamt zehn Therapieeinheiten Tiefenoszillation behandelt. Die bisherigen medikamentösen und nicht medikamentösen Therapien des FMS sollten während der Studie, falls erforderlich, fortgeführt werden.

Als primäre Zielparameter wurden Sicherheit und Verträglichkeit mit einer Fünf-Punkte Likert-Skala geprüft. Sekundäre Zielparameter waren die Schwere und Intensität der Symptome, Schmerzen und die Lebensqualität. Es wurde eine Intention-to-treat-Analyse durchgeführt, die Auswertung erfolgte mit adäquaten statistischen Standardverfahren.

Von den 70 in die Studie aufgenommenen Patienten (97,1 % Frauen) schlossen 63 Patienten die Studie per protocol ab. Während der aktiven Therapiephase schied nur eine Patientin aus unbekanntem Grund aus. Bei der Kontrolluntersuchung berichteten 41 Patienten über

leichte und kurz andauernde unerwünschte Wirkungen. Dabei handelte es sich fast immer nur um Verschlechterungen von bereits zuvor bestehenden Symptomen wie Schmerzen und Müdigkeit. Die Verträglichkeit wurde im Mittel mit 1,8 bewertet. Schwere und Intensität der Symptome, Schmerzen und Lebensqualität waren bei Kontroll- und Abschlussuntersuchung hochsignifikant und klinisch relevant gebessert (mindestens $p < 0,001$). Von den 27 PatientInnen, die initial Analgetika einnahmen, verzichteten 6 im Verlauf der Studie ganz darauf, eine zusätzliche Therapie war bei keiner Patientin erforderlich.

Eine ausführlichere Zusammenfassung der Studie finden Sie unter www.natum.de/wp.



Abb. 1: St. Wagner, I. Gerhard, R. Georgieff, B. Ost, K. Kraft, U. Freitag, H. Meden (von links) bei der Preisverleihung 2014

Dank an die Unterstützer

Wir danken folgenden Firmen und Gesellschaften für die Unterstützung des NATUM-Forschungspreises Komplementärmedizin 2014:

- biosyn Arzneimittel GmbH
- BVF Berufsverband der Frauenärzte e. V.
- Eden-Stiftung
- Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr GfBK
- Hevert Arzneimittel GmbH & Co. KG
- Institut für Prävention und Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern GmbH
- Kanne Brottrunk GmbH
- REPHA GmbH Biologische Arzneimittel
- SymbioPharm GmbH
- Synlab GmbH
- Ursapharm Arzneimittel GmbH

Psychosomatische Grundversorgung

19./20. September 2015 (Theorie)

30. Okt.–1. Nov. 2015 (verbale Intervention)

Ort

Private Akademie für Psychopädie
Germering (bei München)

Information/Anmeldung

www.derbolowsky.de

Intensivkurs Komplementärmedizin: Benigne gynäkolog. Erkrankungen

14. November 2015

Ort

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

Information/Anmeldung

www.natum.de/intensivkurs

Intensivkurs Komplementärmedizin: Gynäkologische Onkologie

23. Januar 2016

Ort

Habichtswaldklinik Kassel

Information/Anmeldung

www.natum.de/intensivkurs